

Berichtspunkt KuSo 6.9.2016

Solidarfonds und Unterbringungssituation der Flüchtlinge

1. Solidarfonds

Die Abrechnung der ersten beiden Quartale 2016 stellt sich für den Solidarfonds wie folgt dar:

Im I. Quartal wurden seitens der Gemeinde Beelen 20.870,08 € in den Solidarfonds eingezahlt. Tatsächliche Krankenhilfe für Asylbewerber der Gemeinde Beelen wurde in Höhe von 4.056,48 € geleistet. Die Differenz zwischen eingezahlten Beträgen und tatsächlich verausgabten Beträgen liegt somit bei 16.813,60 €.

Umgerechnet auf die tatsächliche Anzahl der Asylbewerber (Stichtag 1.1.2016) wurden pro Kopf 535,13 € eingezahlt, tatsächlich verausgabt pro Kopf wurden 104,01 €.

Im II. Quartal wurden seitens der Gemeinde Beelen 15.554,37 € in den Solidarfonds eingezahlt. Tatsächliche Krankenhilfe für Asylbewerber der Gemeinde Beelen wurde in Höhe von 21.654,89 € geleistet. Die Differenz zwischen eingezahlten Beträgen und tatsächlich verausgabten Beträgen liegt somit bei - 6.100,52 €.

Umgerechnet auf die tatsächliche Anzahl der Asylbewerber (Stichtag 1.4.2016) wurden pro Kopf 518,48 € eingezahlt, tatsächlich verausgabt pro Kopf wurden 721,83 €.

2. Unterbringungssituation der Flüchtlinge

Derzeit befinden sich noch 26 Personen im laufenden Asylverfahren. 4 Personen verfügen als Aufenthaltsstatus über eine Duldung.

Neben den Personen im laufenden Asylverfahren werden auch die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge auf die Quote der Gemeinde Beelen angerechnet. Derzeit befinden sich 9 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der ehemaligen Gaststätte „Hotel Restaurant Beelen“, insgesamt somit 35 Personen.

Nach Aussagen der Bezirksregierung Arnsberg (17.08.2016) besteht eine Aufnahmeverpflichtung der Gemeinde Beelen in Höhe von 114 Personen. Die Bezirksregierung weist (wie immer) darauf hin, dass es sich hier um eine Momentaufnahme handelt. Prognosen für die Zukunft werden und können nicht gegeben werden. Somit wären derzeit noch 79 Personen aufzunehmen.

Nach den Bestimmungen des § 3 FlüAG werden bei Gemeinden, auf deren Gebiet eine Aufnahmeeinrichtung des Landes betrieben wurde, die Aufnahmeplätze prozentual über einen Zeitraum von 4 Monaten noch angerechnet. Im Monat September werden noch 100 Plätze aus der Notunterkunft in der ehemaligen Hauptschule noch mit angerechnet. Im Monat Oktober werden noch 50 Plätze angerechnet, so dass dann wieder mit Zuweisungen zu rechnen ist.

Unter Berücksichtigung des erworbenen Anwesens „Selzer, Beilbach 8“ stehen derzeit noch Unterbringungsmöglichkeiten für ca. 55 – 60 Personen zur Verfügung.

Allein 11 Unterbringungsplätze sind zurzeit von Personen belegt, die entweder im Besitz einer Duldung sind oder Leistungen nach dem SGB II erhalten. Diese Personen befinden sich noch in den Räumlichkeiten der Gemeinde Beelen oder angemieteter Objekte, da sie keine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt bekommen.

Alle Asylbewerber sind mittlerweile registriert worden. Weiterhin haben bis auf 8 Personen einen Antrag auf Asyl stellen können. Die restlichen 8 Personen stellen ihre Asylanträge nächste Woche beim BAMF in Münster.